
Qualifikationsprofil Roger Arbogast

Senior IT Consultant

Ausbildung und Qualifikation:

Staatsexamen in Mathematik und Physik an der Universität des Saarlandes, Deutschland, 2000

Berufserfahrung:

- | | |
|--------------------------|--|
| 02/2009 | Partner in der team24x7 Gesellschaft für Lösungen in der Datenverarbeitung mbH |
| 02/2007 | Freiberuflicher Software Consultant |
| 10/2006 | Zertifizierung zum Managing Consultant bei der DPITS GmbH |
| 12/2004 | Zertifizierung zum Senior Architekten bei der SerCon GmbH |
| Seit 09/2000 | Software- Consultant bei der SerCon GmbH / IBM |
| 09/1997 - 08/2000 | Betreuung und Leitung von Übungsgruppen im Fachbereich Informatik und Mathematik an der Universität des Saarlandes |
-

Schwerpunkte:

- Systemberatung und Schulung in Software Engineering: Anforderungsanalyse, Architektur, Konzeption und Qualitätssicherung von verteilten Anwendungen
 - Flexible Architekturen (Service Orientierte Architekturen / SOA, Micro Service Architekturen), Enterprise Application Integration (EAI), IT-Management
-

Kenntnisse:**Technik (Auszug):**

- Programmiersprachen: C++, Java
- Tools: Together / Rational / Visual Paradigm / Aris / Enterprise Architect
- Applikationsserver: Websphere / Weblogic / JBoss / Tomcat
- Datenbanksysteme: DB2 / Oracle / MySQL / PostgreSQL
- Betriebssysteme: Windows, Linux, Unix-Derivate, z/OS

System Design:

- OOA / OOD
- UML
- Aris Method
- SOA
- Microservices
- Domain Driven Design

IT Consulting:

- Technologie-Consulting (Verteilte Systeme und Mehrschichtarchitekturen)
- Anforderungsanalyse
- Datenanalyse
- RUP, IBM Global Service Method, V-Modell XT, Kompass, Scrum, Lean
- Durchführung von Workshops / Reviews

Project Management and Coaching:

- Teilprojekt- und Teamleitung

-
- Aufbau von Entwicklungs- und Wartungsteams
 - Architekt
 - Testkonzeption
 - Schulung von Mitarbeitern
-

Spezielles Know-how in den Geschäftsfeldern: Bank, Logistik, Versicherung, Öffentlicher Sektor, Softwareprodukterstellung, Human Resources, Schwerindustrie

Soft Skills: Qualitätsbewusst, Teamplayer, professionelles und ergebnisorientiertes Arbeiten, Erfahrung in kleinen und mittleren Projekten und in Großprojekten, Präsentation von Entscheidungsgrundlagen bzw. Ergebnissen in Meetings mit Kunden und Stakeholdern

Sprachen: Deutsch (Fließend)
Englisch (Fließend)
Französisch (Schulkenntnisse)

Weitere fachliche Qualifikationen: SCJP, SCJD, Trainings zu Consulting, Kommunikation und produktspezifisch, Certified Scrum Master, Certified Scrum Developer, CPSA-F

Kontaktdaten: Roger Arbogast
Albertstrasse 45
66265 Heusweiler

Email: roger@arbogast-engineering.de
Geburtsdatum: 23.12.1973
Tel: 06806 / 3081580
Mobil: 0178 / 3741766

Projekterfahrungen

Auflistung der Projekterfahrungen in antichronologischer Reihenfolge

10/2017 – 03/2018

Projektgröße: < 10
Mitarbeiter

Branche: Hallen- und Messewesen

Projektbeschreibung: Ziel der Organisationsbetrachtung für die Dortmunder Westfalenhallen war es, den strukturellen Veränderungsbedarf in Ergänzung und Weiterentwicklung der bereits bekannten Voranalysedaten von neutraler Seite darzustellen und Entscheidungsgrundlagen für die Anpassung der Organisationsstruktur, der Arbeitsabläufe und des Aufgabenbestandes zu liefern. Im Fokus stand hierbei, die Zukunftsfähigkeit der Organisation der IT ökonomisch und personell zu manifestieren.

Thema: Ausarbeitung der IT-Strategie und Definition der Vorgehensweise zur Umsetzung

Verantwortlichkeiten: IT-Management-Beratung

11/2010 – 03/2018

Projektgröße: > 10
Mitarbeiter

Branche: Schwerindustrie

Projektbeschreibung: Im Rahmen des PHOENIX Gesamtprojektes wurde das gesamte Prozessleitsystem des Stahlwerkes der Dillinger Hüttenwerke neu geplant und entwickelt und dabei die Technik und die Methodologie modernen Vorgehensweisen angepasst. Das Projekt war dabei in mehrere zum Teil langjährige Teilprojekte untergliedert.

Im Rahmen des Teilprojektes HORUS (Releases 1 und 2) wurde das Laborleitsystem des Stahlwerkschnelllabors neu entwickelt. Für den Fachbereich Stahlwerkschnelllabor wurde ein stabiles, wartbares und homogenes IT-System realisiert, welches einen hochoptimierten und fehlerfreien Umgang mit der ständig wachsenden Komplexität der Produktion ermöglicht und keine lange Einarbeitungszeiten der Bediener voraussetzt. Bei dessen Entwurf wurde höchster Wert auf eine Optimierung der bestehenden Prozesse sowie eine umfassende Parametrierbarkeit gelegt.

Im Rahmen des Teilprojektes CC wurde das Prozessleitsystem der Stranggussanlagen zur Integration einer neuen Anlage und der dadurch bedingten Ablösung von Altsoftware modernisiert. Mit dem Release 1 wurde die Kommunikation mit der stranggusspezifischen Basisautomatisierung in beide Richtungen auf das neue Stahlwerkleitsystem umgestellt. Fachlicher Kern waren die automatisierte Herleitung von Fachereignissen und die Realisierung wissenschaftlicher Modelle. Mit dem Release 2.1 wurde das Stahlwerkleitsystem um die notwendige Funktionalität zur Verwaltung und Pflege der mit Release 1 eingeführten automatischen Erzeugung von fachspezifischen Ereignissen erweitert und ein automatisiertes Berichtswesen etabliert. Mit dem Release 2 wurde die Entwicklung einer stranggussanlagenneutralen Funktionalität basierend auf den Anforderungen von Alt- und Neusystemen durchgeführt. Release 3 beinhaltet alle Anpassungen, die sich für die logistische Steuerung des Brennschneidens für bestehende und neue Anlagen ergeben.

Das Neubauprojekt „Stranggussanlage CC6“ band eine weltweit einzigartige neue Anlage an die bestehenden Softwaresysteme an.

In den Teilprojekten „Rollgang“ und „Dynamische Schnittliste“ wurden weitere zentrale Funktionalitäten des Altsystems M76 abgelöst und komplett neuartige wissenschaftliche Modelle etabliert.

Thema: Migration, Neukonzeption und Erweiterung des Stahlwerk- und Labor-Prozessleitsystems eines integrierten Hüttenwerkes

Verantwortlichkeiten: Teamleiter, Erstellung von Pflichtenheften, Erstellung von Testkonzepten, Definition von Testautomatisierung, Architekt, Analyst

Umgebung: J2EE, JBoss, ActiveMQ, Oracle, Maschinen-Schnittstellen,

Assembler; Vorgehen nach Scrum

05/2010 – 10/2010

Projektgröße: > 10
Mitarbeiter

Branche: Bank / Automotive

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes war das technische Redesign von internetbasierten Finanzierungsrechnern der Mercedes-Benz Autobank. Insbesondere wurden in wesentlichen Teilen die verwendete Oberflächentechnologie und das Framework für die Applikationslogik ausgetauscht. In diesem Zusammenhang erfolgte die Erstellung einer „Wunschfinanzierer-Applikation für Neufahrzeuge“, welche einen sofortigen Gesamtüberblick über alle Fahrzeuge und Baureihen der Mercedes-Benz AG ermöglicht und einem Benutzer einen neuen Einstieg in die Ratenberechnung bietet.

Thema: Konsolidierung und Qualitätssicherung von J2EE-Projekten; Wartung von J2EE-Projekten; Neukonzeption von webbasierten Finanzierungsrechnern

Verantwortlichkeiten: Technischer Architekt, Entwickler

Umgebung: J2EE, Wicket / HTML / CSS / JQuery, Spring, Webservices, Axis 2, Xml / Xsd, Websphere 6.1 / Tomcat 6, RAD 7.5, Websphere MQ, Vorgehen nach Scrum

08/2009 – 04/2010

Projektgröße: > 10
Mitarbeiter

Branche: Finanz-Dienstleistungen / Bank

Projektbeschreibung: Die zu erstellende Internet-basierte Produkt-Vertriebs-Plattform der Postbank ist als mandantenfähige, barrierefreie und flexibel nutzbare verteilte Applikation zu realisieren. Die wichtigste Eigenschaft der Anwendung ist die Fähigkeit, flexibel und ausschließlich konfigurativ das Erscheinungsbild und die Inhalte an externe Vertriebspartner innerhalb von wenigen Stunden anzupassen. Hierbei ist die Postbank selbst auch ein Mandant des Systems, der seine verschiedenen Finanzprodukte (Girokonten, Sparprodukte, Kreditprodukte) mittels der Plattform anbietet. Anpassungen an Konfigurationen müssen innerhalb kürzester Zeit in ein redundant ausgelegtes Produktivsystem eingespielt werden können.

Thema: Architektur und Realisierung eines mandantenfähigen, barrierefreien, formularbasierten und vollständig konfigurierbaren Angebots- und Auftragssystems für Bankprodukte

Verantwortlichkeiten: Architekt, Datenbankmodellierer, Service-Analyst

Umgebung: J2EE, SOA, Vorgehen nach Scrum

06/2009 – 08/2009

(Folge von 01/2008 - 08/2008)

Projektgröße: > 20
Mitarbeiter

Branche: Dienstleister, Human Resources

Projektbeschreibung: Siehe 01/2008 - 08/2008

Thema: Serviceorientierte Analyse der bisherigen Schnittstellenschicht; Architektur der Schnittstellenschicht für die zukünftige Anwendung; Datenanalyse; Qualitätssicherung

Verantwortlichkeiten: Schnittstellenanalyse, Erstellung Testkonzept

09/2008 – 06/2009

Projektgröße: > 20
Mitarbeiter

Branche: Logistik / Öffentlicher Dienst / Deutsche Post / CRM

Projektbeschreibung: Das zu migrierende System POINT der Deutschen Post AG (DPAG, UBBrief) wurde als Integration von drei Vorgänger-Systemen entwickelt und 2001 in Betrieb genommen. Über die Jahre nach der ersten Betriebssetzung kamen immer neue Funktionen hinzu, die mitunter den anfangs klaren Scope verließen. Ende 2008 besteht das zu konsolidierende System aus einem Kern mit sehr vielen funktionalen Erweiterungen. Fachliche und technische Konsolidierungsschritte wurden im bisherigen Betriebszeitraum

kaum unternommen, somit ist die System-Struktur der wirtschaftlich vertretbaren Belastungsgrenze nahe. Wartung und Weiterentwicklung werden zunehmend aufwändiger. Das System stößt technisch an Grenzen, was Zuverlässigkeit und Zeit- und Verbrauchsverhalten betrifft. Das System weist über 30 Schnittstellen zu anderen Systemen auf. Die Dokumentation des Systems ist veraltet, schwer fass- und verstehbar und unvollständig. Das System bietet kaum Flexibilität für marktnotwendige Neufunktionalität.

Thema: Konsolidierung des Altsystems und Vorbereitung der Migration; fachliche Anforderungsanalyse; Geschäftsprozessanalyse; Datenanalyse; Code- Architektur- und Dokumentenreviews; Schaffung der Grundlagen für die Neuentwicklung, d.h. Dokumentation aller funktionalen, nichtfunktionalen, Qualitäts-, Sicherheits- und organisatorischen Anforderungen; SOA- Analyse zur Integration in die Service-Landschaft des UBBriefs

Verantwortlichkeiten: Anforderungsanalyst, fachlicher und technischer Architekt, Schnittstellenanalyst, Serviceanalyst

Umgebung: J2EE, SOA, Oracle, Power Designer 12.5, Aris 7.0.2, Microsoft Office (Visio, Excel, Word), MindManager; Vorgehen gemäß Kompass der DP

01/2008 – 08/2008

Projektgröße: > 20
Mitarbeiter

Branche: Dienstleister

Projektbeschreibung: Die Jobware Online- Service GmbH verfügt über eine verteilte Anwendungsplattform für die interne Bearbeitung und externe Präsentation von Stellenanzeigen. Die abzulösende Anwendung ist historisch („organisch“) gewachsen und stößt an Kapazitätsgrenzen. Diese beziehen sich sowohl auf eine funktionale Erweiterbarkeit und Flexibilität als auch Skalierungsprobleme hinsichtlich des Lastverhaltens und der anfallenden Datenmenge. Im Rahmen einer Neuentwicklung werden die mit der Software-Erstellung und -Wartung verbundenen internen Prozesse standardisiert und das System dem Stand der Technik entsprechend ausgelegt. Grundlage für die Neuentwicklung ist die komplette Erhebung der Anforderungen, Schnittstellen und Funktionsweisen der Altanwendung.

Thema: Fachliche Anforderungsanalyse; Geschäftsprozessanalyse; Datenanalyse; Dokumentation aller funktionalen, nichtfunktionalen, Qualitäts-, Sicherheits- und organisatorischen Anforderungen; Lasten- und Pflichtenhefterstellung, Test-Management

Verantwortlichkeiten: Anforderungsanalyst, fachlicher Architekt, Schnittstellenanalyst

Umgebung: Microsoft Office, MindManager, SVN, openTimetool, Visual Paradigm for UML 6.2; Vorgehen orientiert an generischem V-Modell XT

09/2007 – 04/2008

Projektgröße: > 100
Mitarbeiter

Branche: Dienstleister / Software- Produkterstellung

Projektbeschreibung: Die IDS Scheer AG beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit der Optimierung von Geschäftsprozessen. Die Erfahrungen aus mehr als 6.000 Business Process Management-Projekten flossen in die Entwicklung der „ARIS Plattform“ ein. Das Zusammenspiel von Kundenprojekten und innovativer Softwareentwicklung sichert der ARIS Plattform seit Jahren eine Marktführerposition in den Studien führender Technologieanalysten. Im Rahmen einer Weiterentwicklung wird die ARIS Plattform 7.1 erstellt.

Thema: Mitarbeit bei Konzeption, Entwicklung, Test und Validierung verschiedener Bestandteile von Aris

Verantwortlichkeiten: Anforderungsanalyst, Designer, Entwickler, Tester

Umgebung: Aris, Corba, Oracle 10, EPK, BPMN, UML, BPEL, WSDL

09/2006 – 09/2007

(Folge von 09/2005 - 06/2006)

Projektgröße: > 20 Mitarbeiter

Branche: Öffentlicher Dienst / Deutsche Post / CRM**Projektbeschreibung:** Siehe 09/2005 - 09/2006**Thema:** Architektur zur Realisierung diverser Schnittstellen; Releasewechsel; Prototyping für Folgereleases; Performance- und Stabilitätsuntersuchungen; Aufbau und Schulung von Wartungsteams; Last Level Support**Verantwortlichkeiten:** Architekt, Trainer, Testkonzepterstellung und Testüberwachung**Umgebung:** Power Designer; Eclipse 3.1, Weblogic 8.X auf Windows / Sun Solaris; Oracle 9 auf Sun Solaris; FIT; Entwicklung mittels Spring / XMLBeans / Maven / Epiphany / Webservices / SBB SOPWare; Vorgehen gemäß Kompass der DP**09/2005 – 09/2006**

12 Monate

Projektgröße: > 50 Mitarbeiter

Branche: Öffentlicher Dienst / Deutsche Post / CRM**Projektbeschreibung:** Das Projekt CCS (Customer Care System) der Deutschen Post AG (DPAG, UBBrief) verfolgt das Ziel, Mitarbeitern aus verschiedensten internen Bereichen ein zentrales System zur Ausführung von Kundenserviceaktivitäten zur Verfügung zu stellen. Derzeit bedienen Kundenservicearbeiter gleichzeitig eine Vielzahl von Anwendungen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Ein effizientes Arbeiten ist nicht gewährleistet, da etwa Informationen zu einem Kunden in verschiedensten Systemen abgelegt sind. Die DPAG hat erkannt, dass homogenes und ergonomisches Arbeiten im Kundenservice sowie die Möglichkeit jederzeit auskunftsfähig zu sein nur dadurch erreicht werden kann, dass Kundeninformationen aus unterschiedlichsten Softwaresystemen zeitnah und medienbruchfrei zur Verfügung stehen. Dieses Ziel wird durch eine hohe Integration der diversen Anwendungen innerhalb von CCS mittels einer SOA-Architektur erreicht.

Die Realisierung der Applikation ist in mehreren Milestone- Releases organisiert. In CCS Release 1.X werden ca. 20 IT-Systeme integriert, um eine Entwicklung einer ganzheitlichen Sicht auf den Kundenservice zu garantieren. Die Integrationsmechanismen dabei sind JDBC, Webservices, FIT / Edgeintegration, SBB (Enterprise Service Bus der DPAG) und weitere im Rahmen einer stark modifizierten Epiphany- Basis- CRM- Architektur.

Thema: Java / J2EE – Entwicklung von Client- Server- Applikationen und Batches; Schnittstellenanalyse im SOA- Umfeld; Code Reviews**Verantwortlichkeiten:** Analyst, Entwickler, Qualitätssicherer**Umgebung:** Power Designer; Eclipse 3.1, Weblogic 8.X auf Windows / Sun Solaris; Oracle 9 auf Sun Solaris; FIT; Entwicklung mittels Spring / XMLBeans / Maven / Epiphany / Webservices / SBB SOPWare; Vorgehen gemäß Kompass der DP**12/2004 - 09/2005**

(Folge von 08/2003 - 12/2004)

9 Monate

Projektgröße: > 50 Mitarbeiter

Branche: Öffentlicher Dienst / Gebühren / CRM**Projektbeschreibung:** Siehe 10/2002 - 04/2003**Thema:** Java / J2EE – Entwicklung von Client- Server- Applikationen und Batches; Performance; Produktions-vorbereitung; Produktionsbegleitung**Verantwortlichkeiten:** Performance- (Chef-) Entwickler; Implementierung und Design von Jobnetzen**Umgebung:** TWS / OPC, Rational Rose; WSAD 5.X, WAS 5 auf z/Linux; DB2 7 auf z/OS; Uniserv; Weitere**08/2003 - 12/2004**

(Folge von 04/2003 -

Branche: Öffentlicher Dienst / Gebühren / CRM**Projektbeschreibung:** Siehe 10/2002 - 04/2003

08/2003)
16 Monate
Projektgröße: > 100
Mitarbeiter

Thema: Java / J2EE – Entwicklung von Client- Server- Applikation und Batches; Bugfixing

Verantwortlichkeiten: (Chef-) Entwickler; Qualitätssicherer; (Stellver.) Teilprojektleitung

Umgebung: Rational Rose; WSAD 5.X, WAS 5 auf z/Linux; DB2 7 auf z/OS; Uniserv; Weitere

04/2003 - 08/2003
(Folge von 10/2002 - 04/2003)
4 Monate
Projektgröße: > 60
Mitarbeiter

Branche: Öffentlicher Dienst / Gebühren / CRM

Projektbeschreibung: Siehe 10/2002 - 04/2003

Thema: OO- Design der Kundenfachlichkeit; Qualitätssicherung; UML- Design

Verantwortlichkeiten: Designer; Inspektor

Umgebung: Rational Rose; WSAD 5.X, WAS 5 auf z/Linux; DB2 7 auf z/OS; Uniserv; Weitere

10/2002 - 04/2003
6 Monate
Projektgröße: > 50
Mitarbeiter

Branche: Öffentlicher Dienst / Gebühren / CRM

Projektbeschreibung: Die zehn öffentlich- rechtlichen Landesrundfunkanstalten und das Zweite Deutsche Fernsehen haben sich zum Zweck des gemeinsamen Gebühreneinzugs zusammengeschlossen. Die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) führt diesen Gebühreneinzug seit über 25 Jahren durch. Das vorhandene DV-System wurde vor über 20 Jahren entwickelt und ist nicht auf die gegenwärtigen Anforderungen ausgerichtet. Die IBM war mit Erstellung und Implementierung eines DV- Verfahrens für den gesamten Einzug der Rundfunkgebühren in der Bundesrepublik Deutschland beauftragt. Das Ziel der von IBM vorgeschlagenen Lösung ist es, die GEZ in die Lage zu versetzen, auf Basis der geänderten gebührenrechtlichen Rahmenbedingungen den Gebühreneinzug durchzuführen. Die vorgeschlagene Lösung wird durch den Einsatz von SAP Standardsoftware in Randgebieten abgerundet. Die Individualsoftware wird mit Hilfe von Frameworks und Assets der IBM aus vergleichbaren Projekten entwickelt. Leistungsanforderungen an das System sind u.a. Pflege der Stammdaten aller ca. 40.000.000 Teilnehmer, Erfassung deren Bewegungs- und Historiedaten, Rechnungsstellung, Zahlungsüberwachung und Abrechnung, Erstellen von Auswertungen für Rundfunkanstalten, Planung der Gebührenerträge und Steigerung des Teilnehmer- / Kundenpotenzials.

Thema: OO- Analyse der Kundenfachlichkeit; Kundeninterviews; Qualitätssicherung; UML- Modellierung

Verantwortlichkeiten: Analyst; Moderator; Inspektor

Umgebung: Rational Rose

02/2002 - 10/2002
(Folge von 02/2001 - 02/2002)
6 Monate
Projektgröße: ≈ 20
Mitarbeiter

Branche: Versicherung

Projektbeschreibung: Siehe 11/2000 – 02/2001

Thema: Vorbereitung / Durchführung für Releasewechsel WAS 3.5.X auf 4.0.X / WSAD 4.0.X / Rational ClearCase; Infrastruktur, Design, Programmierung von Verarbeitung von Massendaten im XML- Format; J2EE / Java Programmierung

Verantwortlichkeiten: Architekt und Programmierer; Verantwortlicher für Performance und Stabilität; Schulung von Mitarbeitern in XML

Umgebung: XML / XSL und DB2 XML Extender 7 auf Win / OS 390; WAS 4.0.X, WSAD 4.0.X; DB2 6.1 / CICS auf OS390

02/2001 - 02/2002

(Folge von 11/2000 - 02/2001)

12 Monate

Projektgröße: ≈ 15
Mitarbeiter

Branche: Versicherung

Projektbeschreibung: Siehe 11/2000 – 02/2001

Thema: Planung und Programmierung einer Antragssoftware inklusive Tarifröhner und automatischer Datenübernahme in die Bestandsführungssysteme für die Versicherungswirtschaft mittels J2EE; Produktionsüberwachung

Verantwortlichkeiten: OO- Analyse und Design für Versicherungsfachlichkeit; Erstellung Datenmodell für die Versicherungsfachlichkeit; Chefprogrammierer J2EE; Implementierung von Scripts für die Produktionsüberwachung

Umgebung: Perl 5.6 auf Linux; WAS 3.5.X/4.0.X; Visual Age 3.5.X; TogetherJ; DB2 6.X / CICS auf OS390

11/2000 – 02/2001

3 Monate

Projektgröße: ≈ 10
Mitarbeiter

Branche: Versicherung

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes war die Einführung wartungsfreundlicher, kostengünstiger und zukunftsweisender Software bzw. Entwicklungstechnologien beim Kunden. Der Nachweis der technischen Machbarkeit eines Softwareproduktes, welches auf neuen Technologien und der entsprechenden Systemarchitektur für die Entwicklungsumgebung und die Produktionsumgebung basiert, war ein eigenständiges Ziel des Projektes. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, eine bestehende Tarifröhneranwendung für Endanwender als Browser-basierte Lösung mit Host-Zugriff zur Verfügung zu stellen. Damit sollen die Grundlagen geschaffen werden, um das Internet als Vertriebskanal zu nutzen.

Des Weiteren soll durch das Projekt ein Know-How-Transfer von der SerCon zum Kunden gewährleistet werden, der die interne Softwareabteilung in naher Zukunft in die Lage versetzen soll, Projekte mittels J2EE- Technologie eigenständig durchzuführen.

Thema: Schulungen in J2EE Technologien; Einführung, technische Installation und Systembetreuung von verwendeter Software; Programmierung eines Prototyps eines Tarifröhners in Java / J2EE

Verantwortlichkeiten: Chefprogrammierer; Trainer; Verantwortlicher für die Einführung der Systemlandschaft; Analyst für Versicherungsfachlichkeit, -mathematik

Umgebung: WAS 3.5.X; Visual Age 3.5.X; DB2 5.1 / CICS auf OS390